

stieg und mich verbitterte. Am längsten hat mir wohl die eine, arge, jetzt vom Teufel Besessene das Leben versalzen und ist dagegen auch die Andere ein Vor- und Ebenbild jener himmlischen Jungfrauen, die den elenden, aber rechtgläubigen und dort hoffentlich ergänzten Assar im Paradiese zufallen werden, so treibt mich doch das hoffärtige, verlogene Gesindel der Mägde aus der Haut. Am Morgen verschwört sich Fatme, der Drachenbalg, mit der fahenartigen Hehme, Zenobien die Augen auszukrahen; um Mittag wird dieß Laster zum Herzblatte der ersten Beiden und am Abende beschleicht mich Eine nach der Anderen, um die Zweite oder Dritte schwarz zu machen, und brauche ich das Hausrecht, so schildern sie mich höhern Orts als einen Tiger und Tyrannen. O, legt doch Euerm großen Freunde des armen Assar zeitliche Verdammniß an das Herz, das Ihr in Händen habt, damit er ihn nun endlich weicht bette und zur Ruhe setze. Vor seinem Abgange befahl er mir, im Vertrauen gesagt, den Ausbund jener Betteln, die höllische Salabie, die ihn bis jetzt verblendete, von ihrer Frau zu trennen und sie zu verkaufen; doch wird sich schwerlich ein annehmlicher Käufer finden, da ihr Fleisch meinem täglichen Breie gleicht und der Schiefmäuligen zudem ein Nasenflügel fehlt, den die beißige Faktorin Zipora gefressen hat.

Bewahre die Deinigen! rief Jener auflachend: und vollziehe ohne Säumen, was Dir befohlen ward.

(Die Fortsetzung folgt.)

### Russische Berwegenheit.

An der Stelle der jetzigen Kathedrale der heiligen Mutter von Kasan in Petersburg stand eine alte Kirche mit einem entsetzlich hohen Thurme, und oben auf dem Thurme stand wieder ein sechs Ellen hohes metallenes Kreuz. Alexander I. ließ die Kirche niederreißen, um die jetzige nach dem Modell der Peterskirche gebaute aufführen lassen zu können. Allein vor dem Einreißen mußte das hohe Kreuz abgenommen werden, da es zu den heiligen Dingen gehört und nicht durch Herabstürzen und dergleichen entweiht werden durfte. Wie war dieß zu bewerkstelligen? Ein Gerüste bis da hinauf zu führen, bloß dieses Kreuzes wegen, hätte unbeschreibliche Kosten gemacht. Man forderte daher Zimmerleute auf, es gegen eine gewisse Summe herunterzuholen. Es fan-

den sich drei Russen. Sie bekamen das Abendmahl, stiegen nun muthig im Innern des Thurmes so hoch hinauf als es die Weite zuließ, schlugen dann eine Oeffnung hinaus und kletterten nun außen immer höher, indem der Erste mit der Art das Blech losriß und eine Stufe nach der andern in die Pfosten einhieb. Der Wind nahm ihm in der schrecklichen Höhe den Hut vom Kopfe, aber das kümmerte ihn nicht. Schlapa upata! (Ich habe den Hut verloren!) rief er. — Nach mehren Stunden war die Spitze erklimmt. Der Eine, der Vorderste, schwang sich aufs Kreuz und die Andern arbeiteten am Fuße, daß es Nachmittag um 4 Uhr unter den Augen von vielen Tausenden, die bebende Zuschauer gewesen waren, an Seilen heruntergelassen werden konnte. — Darauf strichen die kühnen Russen ihr Geld ein und bekamen noch ihren Freibrief als außerordentliche Belohnung. — Der neue Kirchturm ist indessen minder hoch, um nicht den späten Nachkommen eine gleiche gefährliche Aufgabe zu hinterlassen. \*r.

### I m H e r b s t e.

Hier weil' ich einsam in dem stillen Haine,  
Ich such' mir Blumen, ach! ich finde keine;  
Denn alle sind sie längst dahingekiedert —  
Vergänglich ist ja, was da blüht hienieden!

Die Sängere, die im fröhlichen Vereine  
Den Hain belebten, wie ich sie beweine:  
Sie sind dahin, ihr Lied ist längst verklungen,  
Sie haben nur im Lenz so schön gesungen.

Und ringsumber die grauen Nebel wallen,  
Die Sonne scheint im matten Glanz gar trübe;  
In öde Fluren starret hin mein Blick!

Doch Muth, nur Muth, der Hain wird wieder  
schallen,  
Es kehrt der Lenz mit Sängern, Blumen, Liebe —  
Denn — Auferstehung bringt der Lenz zurück.

Günther Nicol.

### G l o s s e.

Es scheint als wenn sich die Wahrheit immer weiter von uns entferne, je fester wir glaubten, sie erhascht zu haben. Und sobald wir uns die Meinung beibringen lassen, wir seyen aufgeklärt, so sind wir am wenigsten der Klugheit Meister.

Karl Halden.